



Medienmitteilung

Ein magischer Ort zum Staunen, Geniessen und Entdecken öffnet seine Pforten

Lagarde/Bern, 14. Juli 2021 – **Château de Sibra feiert seine Eröffnung. Zum Sommeranfang im Juli 2021 wird das Lebenswerk von Joseph & Pauline Villary de Fajac nach über 150 Jahren Dornröschenschlaf von der Schweizerin Sibylle Thomke zu neuem Leben erweckt. Nach Jahren behutsamer und wahrheitsgetreuer Renovierung ist aus dem fantastischen Anwesen eine einzigartige Erholungsoase und ein Wohlfühl-Paradies inmitten einer atemberaubenden Natur entstanden.**

Das Schloss bietet individuelle Gästezimmer mit eigenem Bad und in den anderen Gebäuden des Hofes befinden sich weitere Zimmer, Ateliers und Appartements, sowie ein ganzes Haus zur Miete. Château und Landschaftspark sind so weitläufig angelegt, dass pro Gast eine Fläche von 5'000 Quadratmetern zur Verfügung steht – viel Freiraum für künstlerische Entfaltung, Inspiration, Musse und Genuss.

Château de Sibra liegt zwischen den sanften Ausläufern der Pyrenäen, umgeben von seinem weitläufigen, romantischen Landschaftspark, im Südwesten von Lagarde im Arrondissement Sarrebourg-Château-Salins. Es finden sich Spuren von Baustrukturen, die darauf hindeuten, dass das Grundstück bereits im 13. Jahrhundert genutzt wurde. Über die folgenden Jahrhunderte gibt es wenige Aufzeichnungen. 1878 wurde der Besitz durch den illustren Eisenbahnbaron Joseph Villary de Fajac gekauft und bis etwa 1916 mit viel Phantasie neu- und weitergestaltet: Das Schloss im Troubadour-Stil und sein Park als ein romantisch verspielter „Jardin exotique“, in dem sich eine Vielzahl kleiner Schaubauten und Rocaille-Ornamenten entdecken lassen.

Das Schloss und sein Park als künstlerisches Ensemble

Es war der Park, der die heutige Besitzerin Sibylle Thomke zuerst begeisterte – ein Ort von gestalterischer Kraft, mit verspielter Seele und der Idylle eines englischen Landschaftsparks. Obwohl der Park über Jahrzehnte vernachlässigt worden war, waren seine einzigartigen, gestalterischen Elemente immer noch sicht- und spürbar. Bei der anschliessenden Besichtigung der Räume im Haupthaus wurde ihr bewusst, dass das Schloss ein Spiegel des Parkes ist; und dass eine ganzheitliche Verbindung besteht. Der Entdeckung und Wiederherstellung dieser harmonischen Symbiose von Park und Schloss, die Joseph Villary de Fajac in jahrelanger Detailarbeit errichtet hatte, wurde viel Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet. So ist auch die Arbeit am Park eine sorgsame Weiterentwicklung. Damals wie heute begeistert die malerische Natur des Landschaftsparks – und eigentlich erst dann wird sich der Betrachter dem Schloss auf dem Hügel gewahr. In der Tat ist der Landschaftspark als Kompletterwerk zum Schloss zu verstehen und ist in seiner Logik ein Referenzwerk für ganz Frankreich. Sibra ist – Schloss und Park zusammen – ein künstlerisches Ensemble.

SIBRA

CHÂTEAU DE SIBRA, 09500 LAGARDE, FRANCE
T +33 7 87 96 89 42, info@chateaudesibra.fr, chateaudesibra.fr



Spannungsfeld zwischen traditionell und zeitgenössisch

Ein Jahr nach dem Kauf, 2018, reichte Sibylle Thomke das Baugesuch für die Renovation ein. Die offensichtliche gestalterische Qualität und die faszinierende Atmosphäre des historischen Ortes waren gleichzeitig Verpflichtung und Chance. Eine Herausforderung. Es galt nach wachsamen Beobachtungen und resoluten Vermutungen Sibra wieder zugänglich zu machen. Sibra ist alt, sein Park ist romantisch und sein Prunk verspielt. Es ist ein besonderes Schloss, weil fröhliche Erhabenheit selten ist. Es ist besonders, weil es so alt und seine Substanz so gesund ist, weil es so schön und dabei nur ganz wenig eitel ist. Sibra bringt Widersprüche zusammen und Gegenteile, die schon immer zusammengehörten, aber nur selten als Ganzes zu finden sind. Sibylle Thomke, deren architektonische Ausbildung auf der Moderne beruht, stellte schnell fest, dass Sibra keine alles ordnende Grundidee überzustülpen ist, sondern dass sie vor einer langen Geschichte stand, der sie ein weiteres Kapitel hinzufügen würde. «Die Beziehung zum gesamten Anwesen ist erst im Entwickeln begriffen und ein fortlaufender, langjähriger und lebendiger Prozess», umschreibt Sibylle Thomke ihre Verpflichtung, «Sibra wird stets im Werden begriffen sein und in Veränderung gelebt werden».

Grosszügige und einzigartige Unterkünfte

Ab Mitte Juni 2021 stehen den Besucher*innen fünf Gästezimmer im Schloss, mehrere grossflächige Appartements und ein Studio, darunter auch eines mit Barrierefreiheit in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden und heutigen «Écurie Sud» zur Verfügung. Die wunderschönen Getreidespeicher und die Stallungen mit Blick auf den herrlichen Park und das Schloss wurden zu grosszügigen Lofts umgewandelt. Die weiss gekalkten Wände, die alten Decken und die Zementböden lassen viel Raum für sorgfältig ausgewähltes, stimmiges Mobiliar, zeitgenössische Kunst und ein inspiriertes Zusammensein. Weitere grossflächige Räumlichkeiten können für verschiedene Kurse, als Atelier oder als Think-Tanks dazu gemietet werden. Im ehemaligen Verwalterhaus, dem «Maison du Métayer» stehen 5 weitere Zimmer zur Verfügung. Das Haus mit eigenem Garten bietet Platz für 10-14 Leute und kann auch als Ganzes gemietet werden. Natürlich ist für die Gäste auch ein Parkplatz bereit.

Zusammenspiel von Schönem und Nützlichem

Sibra ist ein lebendiges Experiment mit einer Gastlichkeit, die von Herzen kommt. Das Anwesen bietet in einer erschwinglichen Preisklasse Raum für Höhenflüge und Tiefsinn, für Nichtstun und Schaffenseifer. Sibra möchte Inspiration sein – zum Arbeiten, Begegnen, Sinnieren, Schwelgen und zur Ruhe kommen. Sibra ist eine «Ferme Ornée», ein Ort, an dem das Zusammenspiel von Schönem und Nützlichem gelebt wird und um neue Inhalte bereichert werden soll an denen die Gäste teilhaben.

Fokus auf Nachhaltigkeit

Heute ist Sibra ein nachhaltig und ökologisch geführter Betrieb, der den Respekt für die Umwelt mit einem einzigartigen Blick auf Geschichte und Gegenwart vereint. Auf Nachhaltigkeit wird grössten Wert gelegt – es wurden ausgeklügelte Systeme, wie zum Beispiel die Joulia-Duschen, eingebaut: Die Duschrinnen sind an die Kaltwasserleitung angeschlossen, so dass dank der integrierten Wärmerückgewinnung das frische Kaltwasser vorgewärmt wird. So wird weniger Energie für die Gewinnung von Heisswasser benötigt und CO2 einspart. Den Gästen steht ausserdem eine reiche



Palette exklusiver lokaler und nachhaltiger Produkte zum Frühstück zur Auswahl, wie Eier von den eigenen Hühnern, eigenes Fleisch oder vielfältigste Erzeugnisse aus dem Permakultur-Garten für eine vegetarische Ernährung. Das bewusste Gestalten und Erhalten landwirtschaftlich produktiver Ökosysteme liegt der Besitzerin am Herzen.

Vielfältige Ausflugsmöglichkeiten

Das Château de Sibra im südwestfranzösischen Département Ariège liegt eingebettet in den hügeligen Ausläufern der Pyrenäen. Der Blick auf die Gipfel, lässt die Gedanken schweifen, der Park um das Schloss, gibt ein Gefühl von Geborgenheit. Die Region rund um Sibra ist äusserst vielfältig. So sollten Gäste beispielsweise die Höhle von Niaux besuchen: Die aus der Magdalénien-Zeit stammenden Malereien machen die im Vicdessos-Tal gelegene Höhle zu einem bedeutenden Ort der Altsteinzeit. Wer sich für die Geschichte der Katharer interessiert, kann ein Ausflug zu einer der zahlreichen Burgen in der Gegend machen. Zum Beispiel Burg Montségur, die in 1207 Metern Höhe auf einem massiven Felsen vor der gigantischen Bergkette der Pyrenäen thront und neben den mittelalterlichen Rudimenten, einen fantastischen Panoramablick auf das darunter gelegene Dorf und die umliegende Landschaft bietet. Auch die bewegte mittelalterliche Geschichte der Bastide von Mirepoix inspiriert zu einem Besuch. Die Bastide musste im 13. Jahrhundert infolge einer Überschwemmung neu errichtet werden, wovon heute die bestens erhaltene Toranlage aus dem 14. Jahrhundert und der fantastische Place à couverts mit seinen hölzernen Arkaden zeugen. Hier findet jeden Montag ein wunderschöner, grosser Markt statt. Der nahegelegene Lac de Montbel, bunte Wiesen mit wilden Orchideenarten und unzählige, beschriftete Routen bilden ein Paradies für Wanderer und Velofahrer. Nicht weit von Sibra entfernt befindet sich der erste und einzige Sternenpark in Europa, der «Réserve Internationale de Ciel Étoilé du Pic du Midi», ein Naturreservat für den Schutz der Dunkelheit. Auch über Sibra ist die Milchstrasse in vielen Nächten gut zu sehen und im Sommer kann es schon mal Sternschnuppen regnen. Wie auch immer man seinen Aufenthalt in Sibra gestalten möchte – der magische Ort zwischen den Meeren verleitet zum Staunen, Geniessen und Entdecken. Das lebendige Experiment Sibra möchte Inspiration sein – zum Arbeiten, Begegnen, Sinnieren, Schwelgen und zur Ruhe kommen. Zum ganz Dasein.

Facts & Figures

Fünf Gästezimmer mit Bad im Château, zwei loftartige Appartements und ein Studio in der «Ecurie Sud» (ehemaliges Wirtschaftsgebäude) und 5 weitere grosszügige Zimmer im Verwalterhaus. Übernachtungspreise ab EUR 120 pro Nacht. Zusätzlich stehen zwei Workshop-Räume zur Verfügung – beispielweise ideal für Yoga. Der kleinere, beheizte Raum bietet Platz für 8-10 Personen, der grössere «Salle polyvalente» für bis zu 50 Personen. Beide Räume können für eine Tagespauschale von EUR 60 pro Person gebucht werden (ohne Übernachtung). Inklusiv: Raummiete mit sämtlichem technischem Material, alkoholfreien Getränken, Vormittag Kaffee/Gipfeli, ein leichtes Mittagessen (Sandwich/Salat) sowie ein Nachmittags-Zvieri/Kaffee.

Verwalterhaus

(Preise in EUR, pro Nacht):

Zimmer EG	120
Suite Ost, 1. OG	180

SIBRA

CHÂTEAU DE SIBRA, 09500 LAGARDE, FRANCE
T +33 7 87 96 89 42, info@chateaudesibra.fr, chateaudesibra.fr



Suite West, 1. OG	180
Zimmer Ost, 2. OG	140
Zimmer Ost, 2. OG	140
Zimmer West, 2. OG	120
Ganzes Haus	600 (Mindestaufenthalt 4 Tage, Belegung 10-14 Personen)
Ecurie	
Appartement 1, EG	240
Appartement 2, 1. OG	380
Studio, 2. OG	200
Château (inkl. Frühstück)	
Suite 1. OG	230
Suite Südost, 2. OG	270
Zimmer Süd, 2. OG	210
Suite Südwest	250
Zimmer Garten	190

Zusätzliches Kinderbett: EUR 30, Kurtaxe EUR 0.65/Person und Nacht, Frühstück im Verwalterhaus Euro 15/Person

Körbe für Frühstück, Apéro im Park oder Picknick für Ausflüge werden auf Anfrage gerne angeboten. Für Wochen- oder Monatspreise sprechen Sie uns bitte an.

Bildmaterial finden Sie [hier](#)



Für weitere Informationen (Medien):

Gere Gretz, Medienstelle Château de Sibra

c/ o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. +41 (0)31 300 30 70

E-Mail: info@gretzcom.ch; Webseite: www.chateaudesibra.fr

Über Château de Sibra: Das Château de Sibra bietet Chambres d'hôtes südwestlich von Lagarde, in der Nähe von Toulouse und Carcassonne und ist ein magischer Ort zwischen den Meeren. Ein Ort zum Staunen, Geniessen und Entdecken. Ein Freiraum. Das Lebenswerk von Joseph & Pauline Villary de Fajac – erschaffen vor 150 Jahren – erfährt durch die neue Besitzerin Sibylle Thomke eine Transformation zwischen Vergangenheit und Zukunft. Die Einheit aus Park und Schloss bilden eine «Ferne Ornée», ein wundersames Zeugnis vom Zusammenspiel des Schönen mit dem Nützlichen. Ein Ort, der seine Gäste weit wegzaubert, heraus aus dem Alltag, der Konvention und der Enge, hinein in ferne Zeiten, in fantastische ästhetische Erfahrungen und in tiefe, ungewohnte Natur- und Kulturerlebnisse.

SIBRA

CHÂTEAU DE SIBRA, 09500 LAGARDE, FRANCE
T +33 7 87 96 89 42, info@chateaudesibra.fr, chateaudesibra.fr